

INHALTSVERZEICHNIS

I. DIE WOCHEN VOR DER EINBERUFUNG	10
Ein kurzer Rückblick	10
Meine Besuche bei Karl Metzners Mutter	12
Die Gerichtsverhandlung	15
Eine realistische Nachbetrachtung	18
Wir feiern die Entlassung	19
Lehrzeit in der Konfektion	24
Eine Luftmine zerstört die Barfüßerkirche	30
Offiziersprüfung in Rotenburg/Fulda	33
Kurt Pohlmann	36
Aus Begeisterung wird Ablehnung	37
II. SA – SS – WAFFEN-SS	40
SA und SS – Ihre unterschiedlichen Aufgaben und ihre unterschiedliche Entwicklung	40
Vom Saalschutz zur Waffen-SS	41
Paul Marquart von der SS-Leibstandarte Adolf Hitler	44
Die lästigen Werber von der Waffen-SS	45
III. EIN AUSFLUG IN DIE FAMILIENGESCHICHTE	49
Das Fahrtenmesser	49
Der Fußball – mein lebenslanges Hobby	52
Eine riesengroße Verwandtschaft – wenige Nazis	58
Gespräche bei Familienfeiern	62
Hunger kann weh tun!	68
IV. ZURÜCK ZU DEN WURZELN	72
Die Ahnenforschung	72
Nicolaus Haueisen – 1692–1756	74
August Hesse – 1789–1852	74
Elisabeth Hesse geb. Herfurth – 1806–1884	76
Professor Heinrich Beck – der reiche Onkel aus Halle	77

Salzburger Protestanten	78
Die Moral der Zeit	79
Nicht alle Vorfahren waren Musterknaben	83
Otto Oremus – 1885–1957	84
Ungewöhnliche Eintragungen im Kirchenbuch	88
Meine Vorfahren Laue im Jahr 1892	89
V. HITLERS ENDE NUR NOCH EINE FRAGE DER ZEIT	90
Sommer 1944 – Die Invasion	90
20. Juli 1944 – Das Attentat auf Adolf Hitler	92
Jetzt wollte ich nur noch überleben	96
Meine Einberufung	97
Beim Jugend-Staatsanwalt	100
Die Feldstraße	102
Die Erfurter Jugendbanden	104
STERZING – der gefürchtete Sheriff vom Anger	107
Zwei Luftminen zerstören das Augustinerkloster	112
VI. DAS ABENTEUER WINTERSTEIN	119
Jeder sprach anders, als er dachte	119
Die Schule in Winterstein	122
Hier liegt ein Hund begraben	126
Ich gerate ins Visier von Tieffliegern	127
Der abenteuerliche Rückweg nach Erfurt	132
VII. ERFURT WIRD VON DEN AMERIKANERN BESETZT	134
Die letzten Tage	134
Wir blicken in schussbereite Maschinenpistolen	137
Die Tage danach	143
Das Drama von Gamstädt – 8. April 1945	145
Mein erster Arbeitstag begann mit einem Rüffel	152
Die Rache der Fremdarbeiter	154
Das Bordell – die zweckentfremdete Kleingartenanlage	156
Die deutschen „Frolleins“	158

VIII. ERKENNTNISSE – SCHWÜRE – ENTSCHLÜSSE	159
Wir erleben Freiheit und lernen Demokratie	159
Es beginnt eine neue Zeit	161
Nie wieder ...	161
Amerikaner und Deutsche – Aus Feinden werden Freunde	164
Noch im Krieg erscheint die erste demokratische Zeitung	167
8. Mai 1945 – Der Krieg ist zu Ende	171
Die Enteignung	175
Pascha, Julian – und die Kakaoschalen	175
IX. THÜRINGEN GEHÖRT JETZT ZUR SOWJETISCHEN ZONE	177
Juli 1945 – Die Russen kommen	177
Selbstreinigung – Denunziation – Willkür	181
Turbulente Wochen	184
Meine ersten freien Wahlen	185
Alle Bewunderung gilt meiner tapferen Mutter	189
Wir produzieren für die Rote Armee	191
Bernau	192
Berlin – Alexanderplatz	196
Kapitän Tedikow	198
Eigene Gedanken zum Thema Befreiung	200
X. AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN	204
Die Erinnerung wach halten	204
Zum Nachdenken	205
Vor Schülern und Studenten	206
Presse-Echo	219
Besuch auf der Leipziger Buchmesse	222
Der Autor Gerhard Laue	223
Danke an:	228